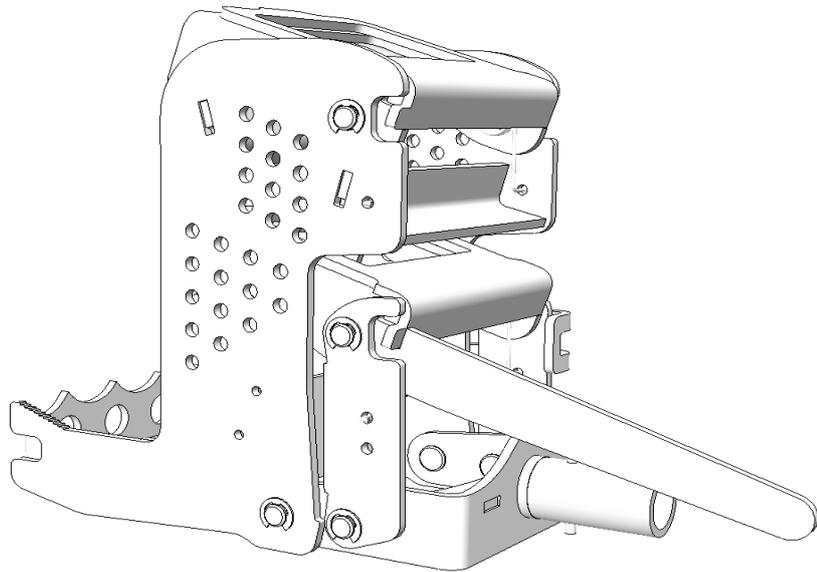




JACKIEL



BEDIENUNGS- ANLEITUNG

PINNIUM s.r.o.

Geschäftsansässig in: Za Pazdernou 2573/8, 397 01 Písek

Ident.-Nr./USt.-Ident.-Nr.: 109 01 442 / CZ10901442

Kontakt: pinnium@pinnium.cz, www.pinnium.cz



ORIGINALBEDIENUNGSANLEITUNG, SICHERHEITSGRUNDSÄTZE, BETRIEB UND WARTUNG DER VORRICHTUNG

Bevor Sie das Produkt, im Folgenden als "Vorrichtung" bezeichnet, zum ersten Mal benutzen, lesen Sie bitte diese Originalbetriebsanleitung sorgfältig durch. Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Informationen verstehen, die notwendig sind, um die Vorrichtung sicher zu benutzen, zu bedienen, zu warten und die Risiken zu bewerten, die beim Betrieb der Vorrichtung auftreten können. Wenn Sie sich nicht sicher sind, dass Sie die genannten Informationen richtig verstehen und Fragen zum Gebrauch der Vorrichtung haben, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen, indem Sie die Kontaktinformationen auf www.pinnium.cz nutzen.

Die Bedienungsanleitung muss für alle Personen, die mit der Bedienung der Vorrichtung beauftragt sind, verfügbar sein. Bewahren Sie sie für die künftige Anwendung auf! Benutzen Sie das Gerät nur für den Zweck, für den es entwickelt wurde.

ONLINE-ANLEITUNG

Die Anleitung ist auch online unter www.pinnium.cz verfügbar oder auf einem mobilen Gerät, indem der QR-Code auf dem Typenschild der Vorrichtung zu scannen ist.





INHALTSVERZEICHNIS

1	EINFÜHRUNGSERKLÄRUNG	7
2	WARNUNG!.....	7
3	ANGABEN ZUM HERSTELLER	7
4	BEZEICHNUNG DER MASCHINELLEN EINRICHTUNG	7
5	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER MASCHINELLEN EINRICHTUNG.....	8
5.1	TECHNISCHE ANGABEN.....	8
5.2	TEILE DER MASCHINELLEN EINRICHTUNG.....	9
5.3	NOMENKLATUR DER ELEMENTE	9
5.4	STEIGKANTHOLZ – gemäß DIN EN 336:2013-12	10
5.5	VERFAHREN ZUM ANHEBEN VON WÄNDEN AUS DER HORIZONTALEN LAGE – ein kurzer Überblick	11
5.6	VERFAHREN ZUM ANHEBEN VON WÄNDEN AUS DER HORIZONTALEN LAGE in den einzelnen SCHRITTEN.....	12
5.7	WÄNDE VON DEN HEBEVORRICHTUNGEN LÖSEN.....	19
5.8	BESTIMMUNG DER ANZAHL DER ZUM ANHEBEN DER WÄNDE ERFORDERLICHEN HEBEVORRICHTUNGEN.....	20
5.9	EMPFOHLENE POSITIONIERUNG DER HEBEVORRICHTUNGEN FÜR VERSCHIEDENE WANDLÄNGEN.....	21
6	SICHERHEITSHINWEISE.....	22
6.1	SICHERHEITSHINWEISE – ALLGEMEIN.....	22
6.2	SICHERHEITSHINWEISE – vor dem Gebrauch	23
6.3	SICHERHEITSHINWEISE – beim Gebrauch	23
6.4	SICHERHEITSHINWEISE – nach dem Gebrauch.....	23
7	WARTUNG DER VORRICHTUNG.....	24
8	GARANTIEBEDINGUNGEN.....	24
9	EG – KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	25



1 EINFÜHRUNGSERKLÄRUNG

Diese Originalbetriebsanleitung (ursprüngliche Betriebsanleitung) entspricht der Regierungsverordnung Nr. 176/2008 Sb. über technische Anforderungen an maschinelle Einrichtungen in der Fassung von 2021.

Datum der Revision der Betriebsanleitung: **29.01.2022**

2 WARNUNG!

Verwenden Sie die Vorrichtung erst, wenn Sie die gesamte Bedienungsanleitung gelesen haben.

Bewahren Sie die Anleitung auf, damit Sie jederzeit darauf zurückgreifen können.

Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise:

Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu Verletzungen von Personen, die die Vorrichtung bedienen oder sich in der Nähe der Vorrichtung aufhalten, oder zu Schäden an der Vorrichtung führen.

3 ANGABEN ZUM HERSTELLER

Der Hersteller dieser Vorrichtung ist das Unternehmen:

PINNIUM s.r.o.

geschäftsansässig in Za Pazdernou 2573/8, 397 01 Písek

Ident.-Nr.: 109 01.442

USt.-Ident.-Nr.: CZ10901442

eingetragen in dem vom Bezirksgericht in České Budějovice geführten Handelsregister, Aktenzeichen C 31090

4 BEZEICHNUNG DER MASCHINELLEN EINRICHTUNG

Bezeichnung: **Hebevorrichtung**

Typ (Modell): **JACKIE L , JACKIE-V100-U1-2021**

5.2 TEILE DER MASCHINELLEN EINRICHTUNG

- (1) Hebevorrichtung
- (2) Steuerstange
- (3) Fuß
- (4) Klappen
- (5) Hilfshebel
- (6) Pendel

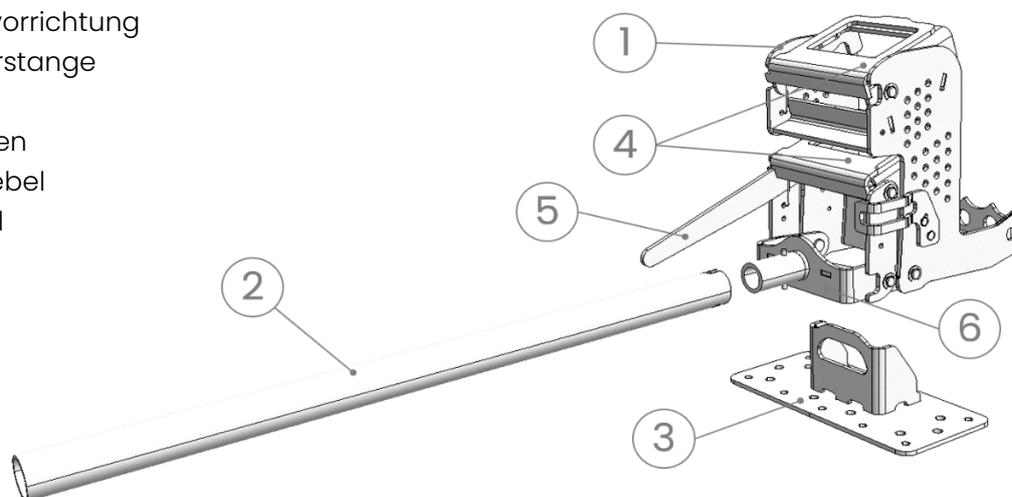


Abbildung 2

5.3 NOMENKLATUR DER ELEMENTE

Die im Handbuch verwendeten Grundbegriffe sind nachstehend aufgeführt (Abbildung 2)



Abbildung 3

5.4 STEIGKANTHOLZ – gemäß DIN EN 336:2013-12

Das massive Baukantholz, das zum Einsetzen in die Hebevorrichtung bestimmt ist und für das die Vorrichtung ausgelegt ist, ist das Kantholz KVH 100x60 mm mit einer Maßhaltigkeit des Querschnitts gemäß DIN EN 336:2013-12.

Wir empfehlen, ein neues, nicht abgenutztes, massives Baukantholz zum Anheben jeder einzelnen Wand zu verwenden, um reibungslosen Betrieb der Hebevorrichtung zu gewährleisten.



!!! VORSICHT !!!

WENN DIE ABMESSUNGEN DES MASSIVEN BAUKANTHOLZES KVH DIE TOLERANZ NACH DIN EN 336:2013-12 ÜBERSCHREITEN, IST DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER HEBEVORRICHTUNG NICHT GEWÄHRLEISTET!

Die Mindestlänge des Steigkantholzes im Verhältnis zur Höhe der zu hebenden Wand richtet sich nach der nachstehenden Übersicht:

Tabelle Nr.1

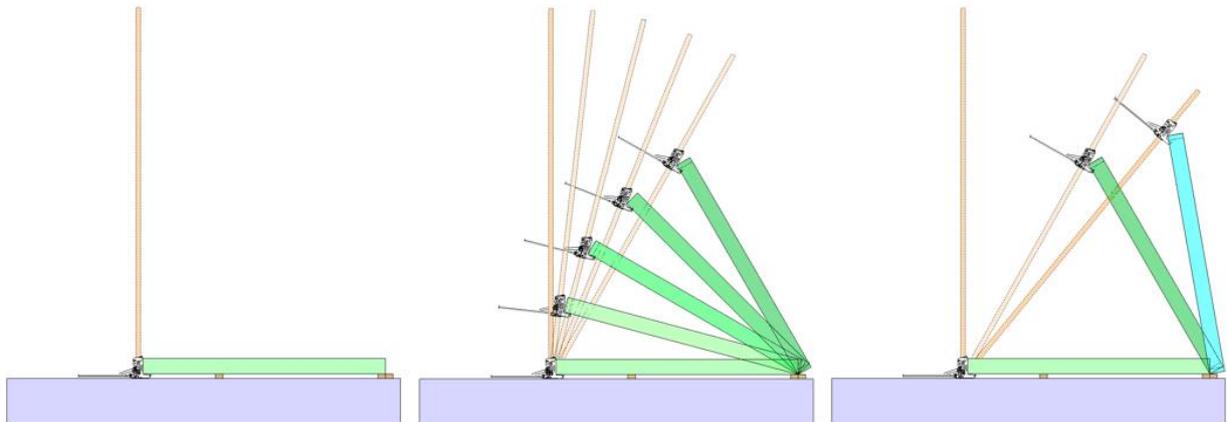
Höhe der zu hebenden Wand [m]	2,4	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4
Länge des Steigkantholzes [m]	3,7	3,9	4,0	4,2	4,3	4,5	4,6	4,7	4,9	5,0	5,2

Allgemein kann gesagt werden:

Das Steigkantholz muss mindestens das 1,6-fache der Höhe der anzuhebenden Wand betragen.

5.5 VERFAHREN ZUM ANHEBEN VON WÄNDEN AUS DER HORIZONTALEN LAGE – EIN KURZER ÜBERBLICK

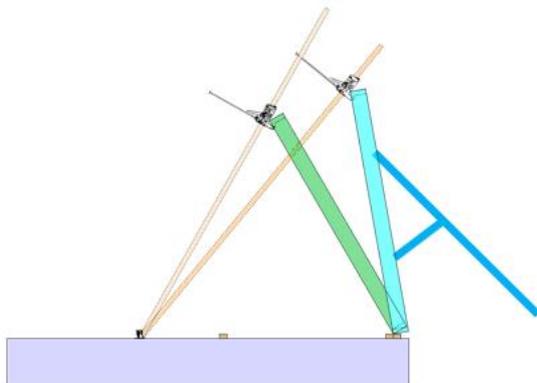
Das Anheben der Wand erfolgt durch Kippen über die Unterkante aus der horizontalen Position der Wand, normalerweise bis zu einem Winkel von 80-85°, von wo aus die Wand manuell in die vertikale Ebene gebracht wird.



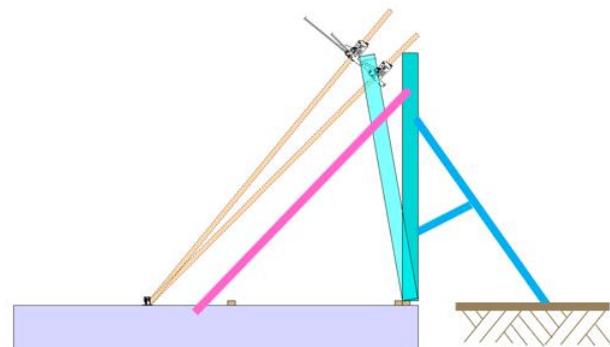
(1) Horizontale Lage

(2) Anheben der Wand mit dem Hebezeug

(3) Hubgrenze mit dem Hebezeug (80-85°)



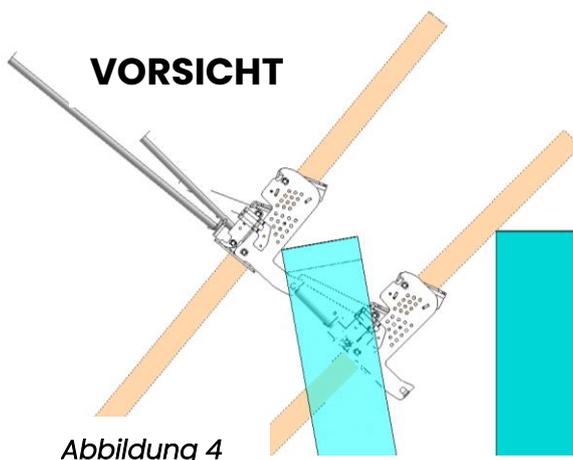
(4) Absicherung der Wand gegen Umkippen (Abbildung)



(5) Manuelles Anheben der gesicherten Wand

 Absicherung der Wand gegen Umkippen
 Windverstrebung der Wand gegen das Zurückfallen

Beim manuellen Anheben einer (notwendigerweise bereits sicher abgesicherten) Wand gegen Umkippen von 80-85° auf 90° wird das Hebezeug aus der Arbeitsposition gelöst. Das Steigkantholz wird dann mit dem verbleibenden Teil an der Oberkante der angehobenen Wand gestützt. Daher muss auf die richtige Mindestlänge des Steigkantholzes geachtet werden.



5.6 VERFAHREN ZUM ANHEBEN VON WÄNDEN AUS DER HORIZONTALEN LAGE IN DEN EINZELNEN SCHRITTEN

Das Anheben der Wand erfolgt durch Kippen über die Unterkante aus der horizontalen Position der Wand, normalerweise bis zu einem Winkel von 85°, von wo aus die Wand manuell in die vertikale Ebene gebracht wird. **Achten Sie besonders auf die Sicherung der Unterkante der Wand gegen Abrutschen oder Verrutschen!** Eine unzureichende Sicherung kann dazu führen, dass die Wand von der Fundamentschwelle abrutscht. Für höhere Geschosse gilt die gleiche Verankerung, jedoch erfolgt die Verankerung des Fundamentbalkens im jeweiligen Fußboden, nicht in der Fundamentplatte.

3 MÖGLICHKEITEN ZUR SICHERUNG DER ZU HEBENDEN WAND AN DER UNTERKANTE:

a) SICHERUNG DER UNTERKANTE DER ZU HEBENDEN WAND MIT TORBÄNDERN

Die Sicherung der Wand gegen Verrutschen durch Torbänder ist in Abbild. 5 dargestellt. Legen Sie den Untergurt der anzuhebenden Wand mit der längeren Seite wie unten gezeigt auf die bereits fest mit der Fundamentplatte verbundene Fundamentschwelle und richten Sie die Frontflächen aus. Schrauben Sie mindestens 3 Bänder entlang des Gurtes auf diese Flächen. Achten Sie auf die gleiche Montagehöhe bei Bändern. Nachdem Sie die Bänder an der Fundamentschwelle (D) und auch am Untergurt befestigt haben, kippen Sie den Untergurt um 90° in die Position, in der Sie die Wand weiter aufbauen werden.

- ✓ Verkleidete Wände
- ✓ Nichtverkleidete Wände
- ✓ Verschieben der Wand

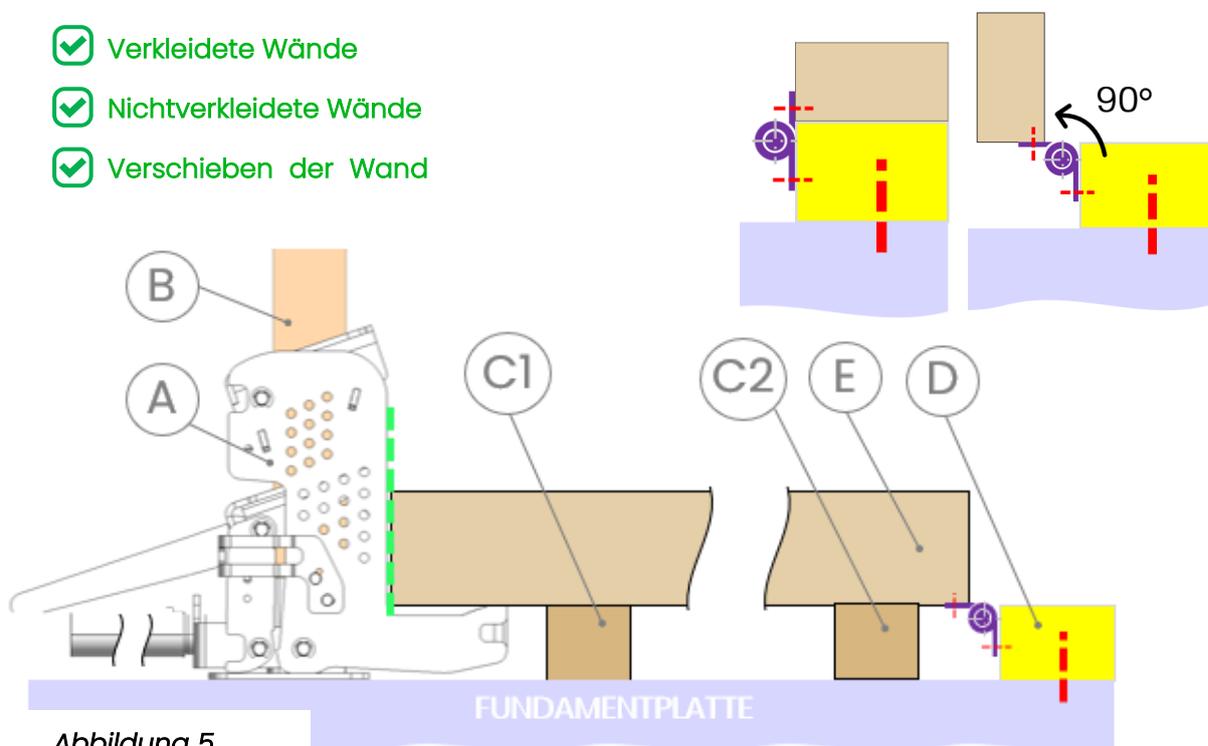


Abbildung 5

Legende:

- | | | |
|---------------------|-----------------------|---------------------|
| (A) Hebevorrichtung | (C) Stützkantholz | (E) zu hebende Wand |
| (B) Steigkantholz | (D) Fundamentschwelle | (F) Wandsicherung |

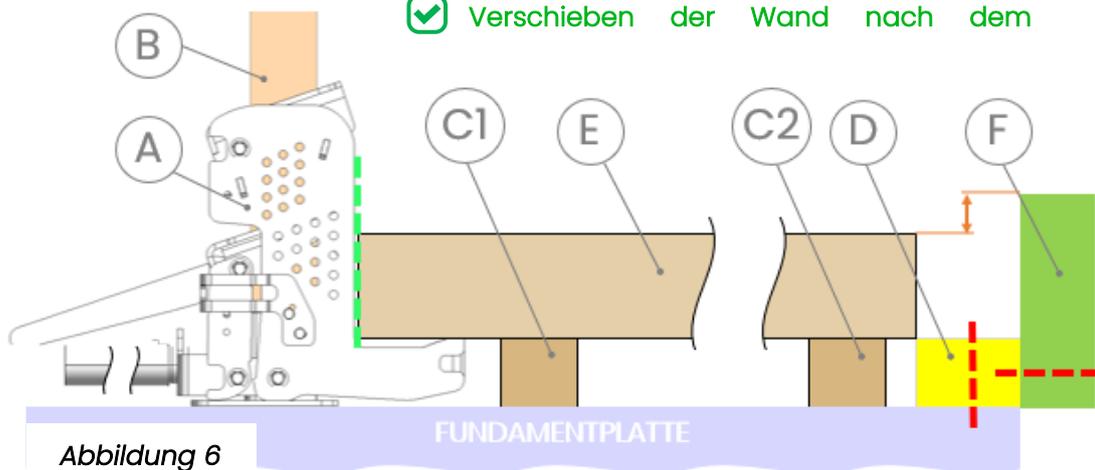
b) SICHERUNG DER UNTERKANTE DER ZU HEBENDEN WAND MIT SICHERUNGSKANTHÖLZERN

Sichern Sie die Wand mit Sicherungskanthölzern gegen Verrutschen, indem Sie mindestens 3 Kanthölzer, die höher als die längere Seite des Untergurtprofils sind, an der Fundamentschwelle befestigen (siehe Abbildung 6). Die Fundamentschwelle ist bereits fest mit der Fundamentplatte verbunden.

Verkleidete Wände

Nichtverkleidete Wände

Verschieben der Wand nach dem



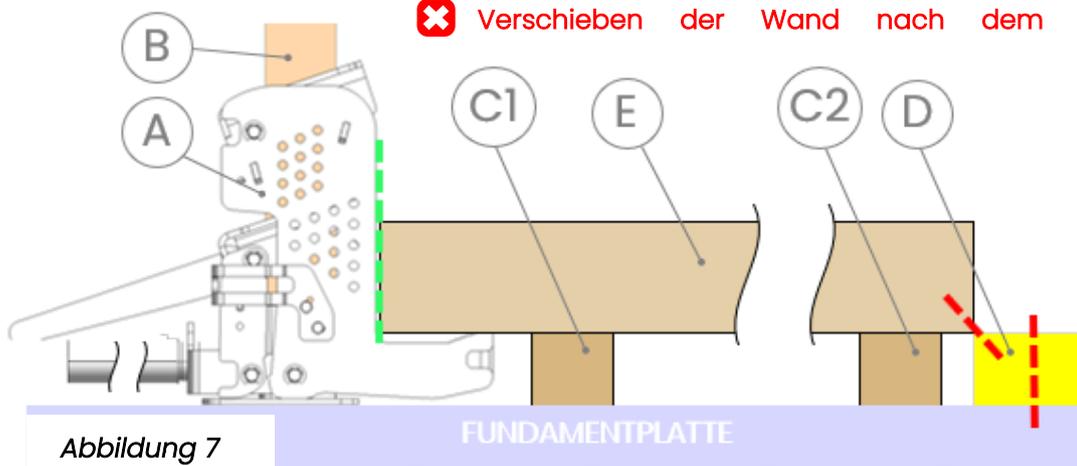
c) SICHERUNG DER UNTERKANTE DER ZU HEBENDEN WAND MIT SCHRÄGHOLZSCHRAUBEN

Die Wand wird gegen Verschieben gesichert, indem der Unterarm mit dem Fundamentbalken (D) mit Holzschrauben (siehe Abbildung 7) oder langen Nägeln verbunden wird. Die Fundamentschwelle ist bereits fest mit der Fundamentplatte verbunden. Diese Verbindung bildet eine Drehachse zum Kippen der Wand. Achten Sie genau auf diese Anmerkung! Bei dieser Art der Sicherung kann sich die Wand nach dem Kippen in senkrechte Position nicht mehr bewegen!

Verkleidete Wände

Nichtverkleidete Wände

Verschieben der Wand nach dem



Die Wand wird immer mit mindestens zwei Hebevorrichtungen gleichzeitig am Obergurt angehoben. Zur Einschränkung der Verformungen – Durchbiegungen des Obergurtes und der Wand sind mehrere Hebevorrichtungen einzusetzen. Die Anzahl der Hebevorrichtungen ist aufgrund von Abmessungen und Wandgewicht festzulegen – siehe Tabelle Nr. 2 im Abschnitt 5.8. Dadurch wird übermäßige Verformung der zu hebenden Struktur minimiert, die zu einer Beschädigung oder einem Versagen der Stützen führen könnte.



!!! VORSICHT !!!

**DIE UNTERKANTE DER ANZUHEBENDEN WAND MUSS IMMER
GEGEN VERRUTSCHEN ODER UNGEWÜNSCHTE BEWEGUNGEN
GESICHERT SEIN!**

**DIE FUNDAMENTSCHWELLE (Abbildung 5, Buchst. (D)) MUSS
IMMER FEST MIT DEM FUSSBODEN ODER DER FUNDAMENTPLATTE
VERANKERT WERDEN!**

Der Hebevorgang ist in den nachstehenden Abbildungen dargestellt:

1. Stellen Sie die Hebevorrichtung in die vertikale Position und setzen Sie ein 100x60mm großes, Steigkantholz ein, das Sie durch zwei Klappen fädeln, bis es den Untergrund berührt.

1.

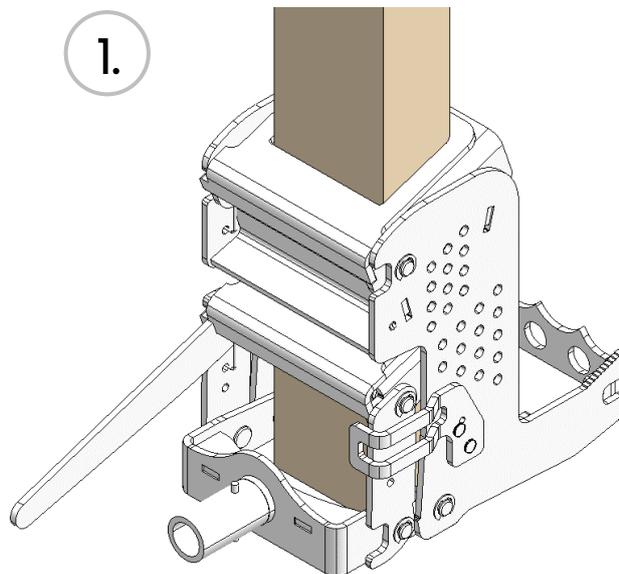


Abbildung 8

2.

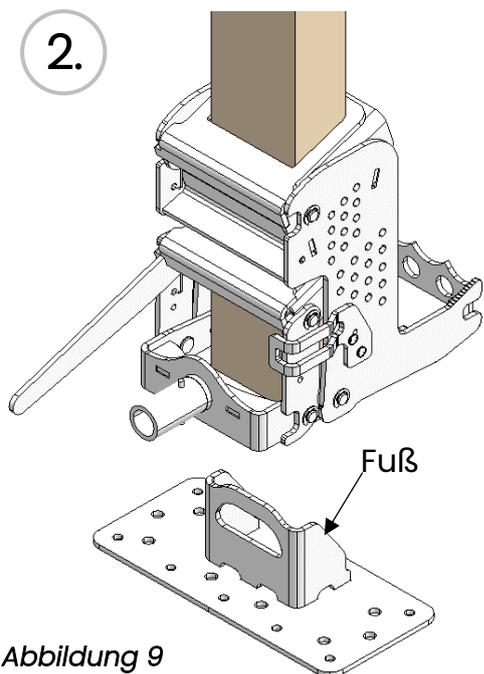


Abbildung 9

2. Setzen Sie die Hebevorrichtung gemeinsam mit dem eingesetzten Steigkantholz auf den Fuß. Zu diesem Zeitpunkt den Fuß noch nicht am Boden fixieren. Prüfen Sie, ob sich das Steigkantholz auf der Fußunterseite stützt.

(TIPP: Jetzt können Sie den Heber mehrmals mit der Hand aufpumpen, um die Vorrichtung zwischen dem Fuß und der zu hebenden Wand zu fixieren)

3. Schieben Sie die Steuerstange auf die Hebevorrichtung ein und drehen Sie sie in Pfeilrichtung, um sie zu sichern.

3.

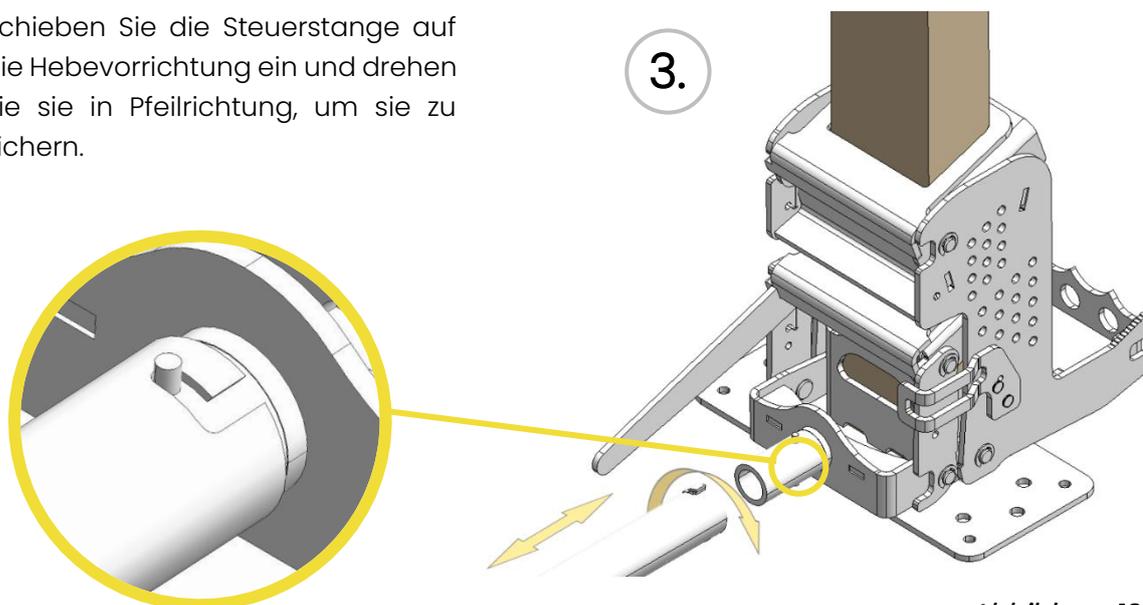
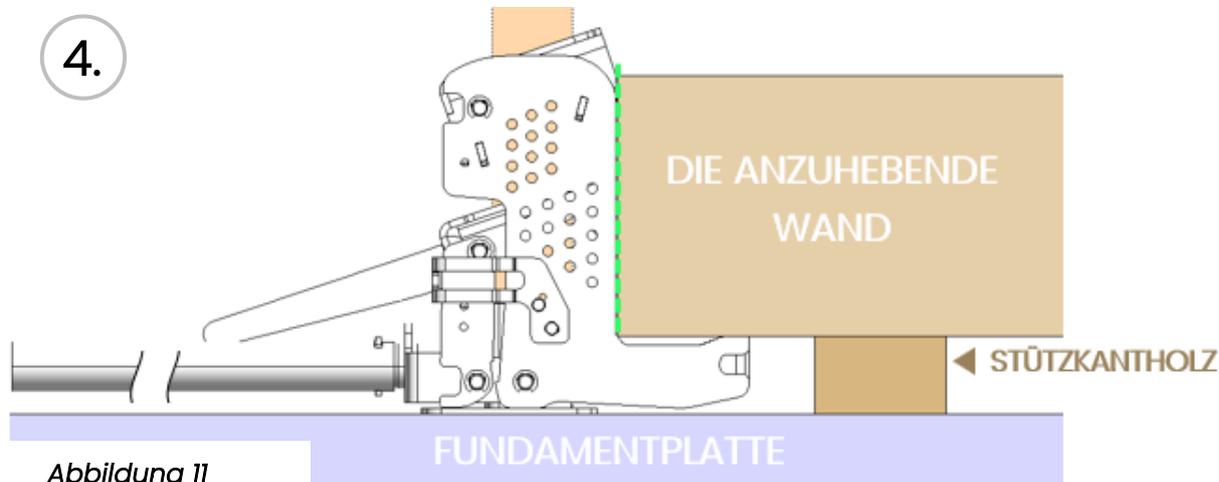
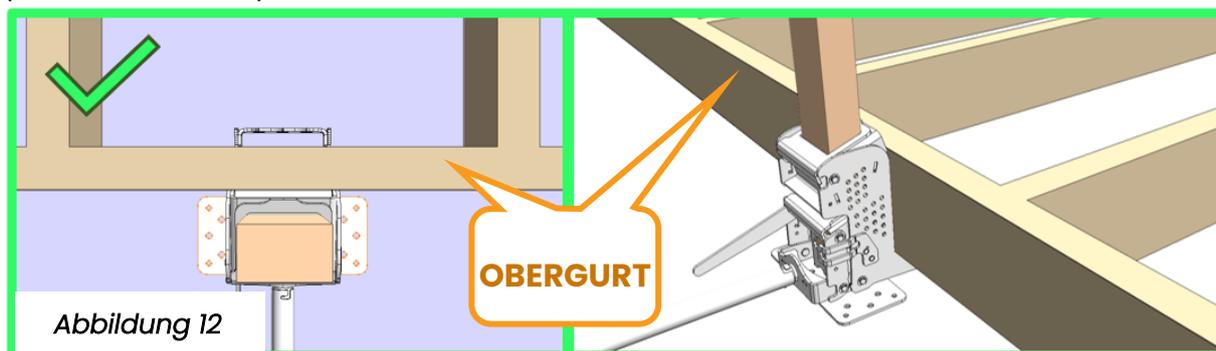


Abbildung 10

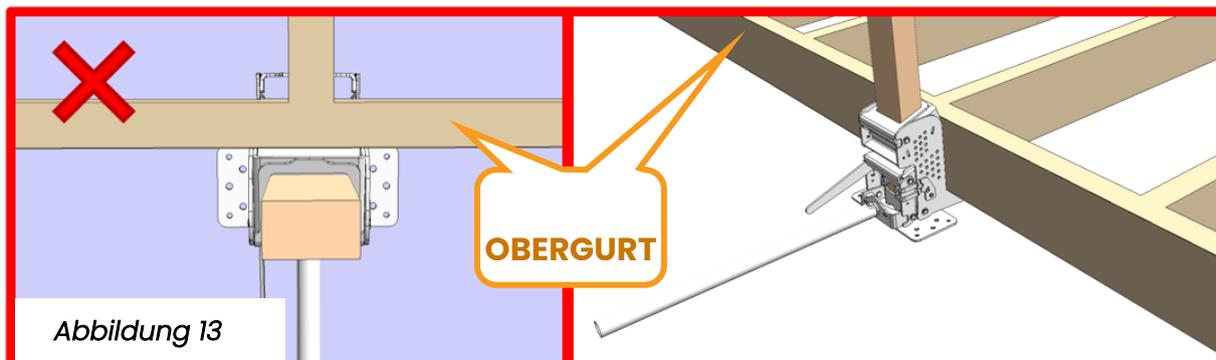
- Schieben Sie die Hebevorrichtung zusammen mit dem Fuß unter die zu hebende Wand und vergewissern Sie sich, dass die Hebevorrichtung mit der anzuhebenden Wand auf Anschlag ist (mit gestrichelter Linie in Abbildung Nr. 11 gekennzeichnet).



Richtige Positionierung des Hebers (siehe Abbildung Nr. 12) - zwischen den Wandkanthölzern (Säulenkanthölzern)

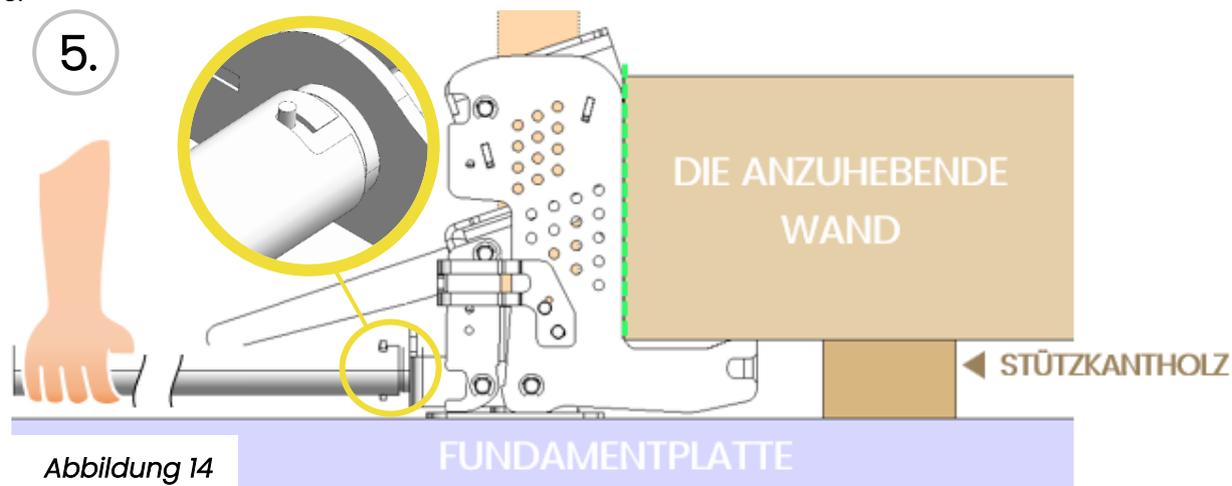


Unrichtige Positionierung des Hebers (siehe Abbildung Nr. 13) - zwischen den Wandkanthölzern (Säulenkanthölzern)

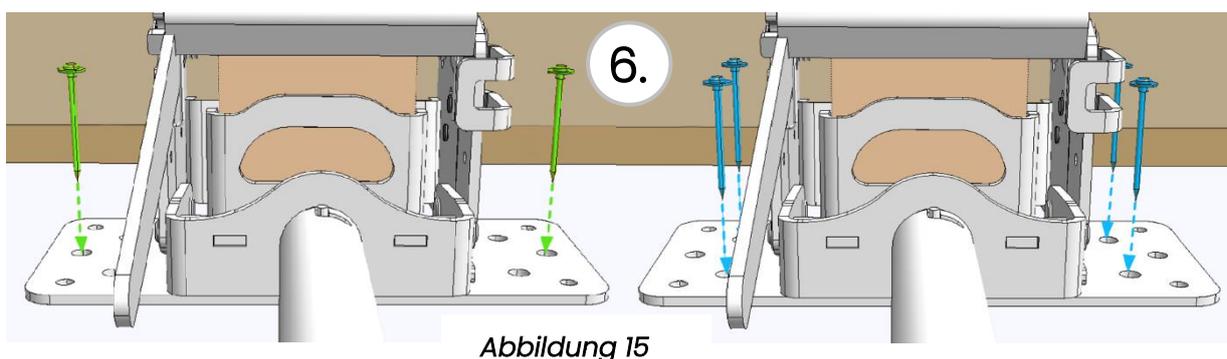


Greifen Sie die Steuerstange (Hebel) der Hebevorrichtung fest mit der Hand und prüfen Sie, ob sie in der Drehlagerung richtig gesichert ist (siehe Detail, Abbildung 14). Betätigen Sie den Hebel einige Male, damit die Vorrichtung nach oben steigt und belastet wird. Dadurch wird das Kantholz mit der Vorrichtung gegen Absturz gesichert und die Verankerungslöcher im Fuß sind leichter zu erreichen.

5.



6. Verankern Sie den Fuß mit 2 Betonankern (Abbildung 15, links) oder 4 Holzschrauben (Abbildung 15, rechts) im Boden, je nachdem, ob Sie es auf einem Plattenfundament oder auf einem Holzwerkstoff in einem höheren Geschoss verankern. Es sind Löcher mit einem Durchmesser von 9 und 11 mm vorhanden.



7. **Vergewissern Sie sich vor allem, dass:**
- das Steigkantholz korrekt in die Hebevorrichtung eingesetzt und auf den Fuß angeschlagen wird.
 - das Fundamentkantholz (die Fundamentkanthölzer) gegen Verschiebung oder Verrutschen ausreichend verankert ist (sind).
 - die Hebevorrichtungen mit dem Steigkantholz und dem Fuß unter die anzuhebende Wand gut eingeschoben sind und die Wand gegen die vertikalen Kanten der Hebevorrichtung angeschlagen wird.
 - der Fuß mit einer ausreichenden Anzahl von Ankern oder Schrauben geeigneter Größe durch vorbereitete Bohrungen mit einem Durchmesser von 9 oder 11 mm in die Fundamentplatte richtig verankert ist.
 - die Steuerstange der Hebevorrichtung in die verriegelte Position korrekt gedreht ist.
 - sich keine unbefugten Personen in der Nähe Ihres Arbeitsplatzes aufhalten.

Mindestgröße des Schraubenkopfes für die Bohrungen im Sockel:

- Für Bohrungen mit 9 mm Durchmesser im Fuß eine Schraube mit einem Kopfdurchmesser von mindestens 13 mm
 - Für Bohrungen mit 11 mm Durchmesser im Fuß eine Schraube mit einem Kopfdurchmesser von mindestens 16 mm
8. Wenn Sie die Steuerstange auf und ab bewegen, beginnt die Vorrichtung das Kantholz zu erklimmen und die Wand anzuheben.

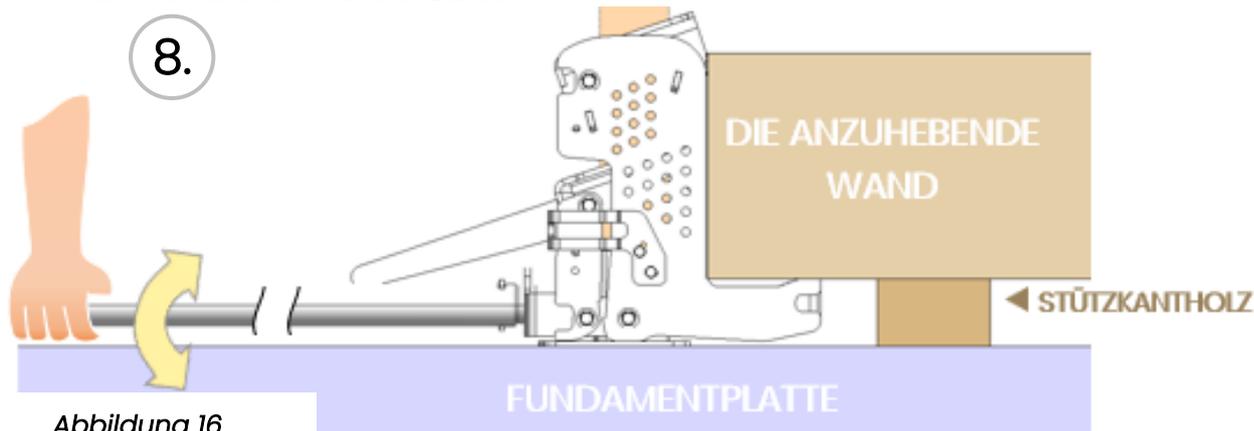


Abbildung 16

Dieses Verfahren zum Anheben der Wände wird von der horizontalen Position der Wand (d.h. mit einem Winkel von 0° zur Grundplatte) bis zu einem Winkel von maximal $80-85^\circ$ durchgeführt. Dann wird die Wand von Hand um den verbleibenden Winkel von ca. $5-10^\circ$ in die Vertikallage gekippt (d.h. 90° zur Grundplatte). Vergessen Sie nicht, die Wand zu sichern und die Windverstreben einzubauen, siehe Abschnitt 5.5

Die Handhabung der Wand und der Vorrichtung beim Kippen bis zu den restlichen 90° ist im Abschnitt 5.5 und auch im Abschnitt 5.7 beschrieben.

HINWEISE:

Die Hebevorrichtung ist mit zwei Hebeln ausgestattet. Steuerstange "O" und Hilfshebel "P". Die Haupthebebewegung wird von der Steuerstange "O" ausgeführt, die die Hebevorrichtung nach oben steigen lässt. Wenn das Steigkantholz an einigen Stellen schmaler oder leicht abgenutzt ist, kann der untere Fuß durchrutschen. Der "P"-Hebel ist vorgesehen, um eine solche Stelle zu überwinden.

Durch einhändiges Drücken des "P"-Hebels und gleichzeitiges Pumpen der "O"-Stange kann der Problembereich überwunden werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Verengung des Steigkantholzes nicht zu groß ist. Dann empfehlen wir nicht, ein solches Kantholz zum Heben zu verwenden.

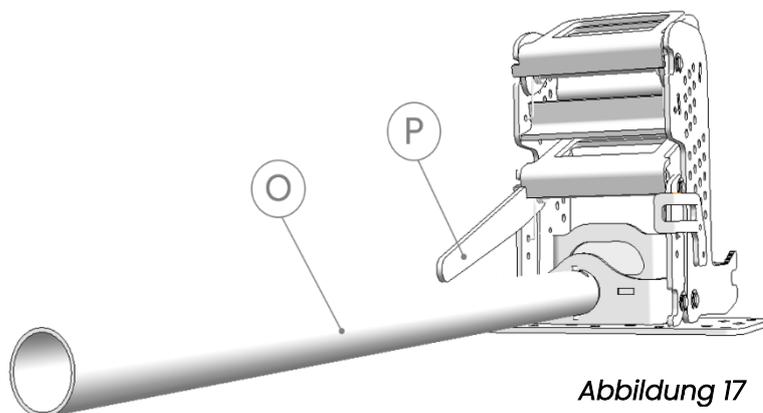


Abbildung 17

5.7 WÄNDE VON DEN HEBEVORRICHTUNGEN LÖSEN

- Bevor Sie die Wand in ihre endgültige Position heben, vergewissern Sie sich, dass die Wand gegen Umkippen auf die gegenüberliegende Seite gesichert ist, wie im Abschnitt 5.5 Punkt (5) gezeigt, d. h. schrauben Sie die Sicherungslatten an die Wand, um diese rechtzeitig gegen Umkippen sichern zu können.
- Bevor Sie die Wand in ihre endgültige Position bringen, vergewissern Sie sich, dass die Länge des Steigkantholzes eine ausreichende "notwendige Überlappung" aufweist, wie in Abbildung 18 dargestellt.
- Bringen Sie die Wand in eine senkrechte Position, überprüfen Sie die Vertikalität gegebenenfalls mit einer Wasserwaage, und verankern Sie die Windstrebe am Fußboden oder an den Fundamentschwellen.
- Überprüfen Sie die Position der unteren Wandschwelle auf dem Fundamentkantholz, richten Sie sie aus und verankern Sie sie auf dem Fundamentkantholz.
- Sie können jetzt das Steigkantholz vom Fuß abnehmen und die Vorrichtung aus dem Steigkantholz entfernen.



!!! VORSICHT !!!

**NACH DEM ENTFERNEN DES FUSSES VOM FUSSBODEN (UND DEM HERAUSZIEHEN DER ANKER)
BESCHÄDIGTE ABDICHTUNGEN UND RADONSCHUTZ GEMÄSS DEN HERSTELLEREMPFEHLUNGEN AUSBESSERN!**

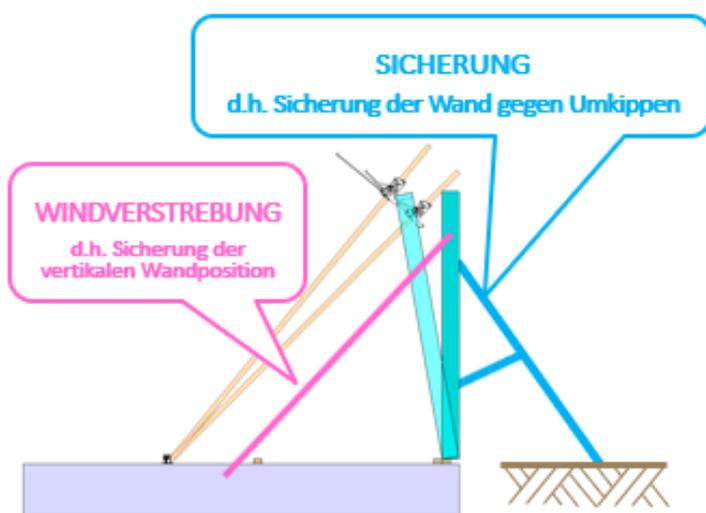


Abbildung 18



Abbildung 19

5.8 BESTIMMUNG DER ANZAHL DER ZUM ANHEBEN DER WÄNDE ERFORDERLICHEN HEBEVORRICHTUNGEN IN ABHÄNGIGKEIT VON DER GRÖSSE UND DEM GEWICHT DER ANZUHEBENDEN WÄNDE

Aus Gründen der Sicherheit und Stabilität der Wand während des Anhebens muss die Wand immer von mindestens zwei Hebevorrichtungen gleichzeitig angehoben werden.

Wegen der möglichen Durchbiegung der Wand zwischen den Hebevorrichtungen muss der maximal zulässige Abstand zwischen den Hebevorrichtungen eingehalten werden. Dieser darf den in Tabelle 2 angegebenen zulässigen Grenzwert nicht überschreiten.

Tabelle Nr.2 Anzahl der Hebevorrichtungen nach Größe und Gewicht der anzuhebenden Wände

MAXIMALES WANDGEWICHT							
GURTPROFIL- HÖHE	LÄNGE DER ANZUHEBENDEN WAND	OHNE VERKLEIDUNG	MIT VERKLEIDUNG 15 mm OSB Platten	MIT VERKLEIDUNG 60 mm HFP oder 12,5 mm GFP	MIT VERKLEIDUNG 100 mm HFP	ABSTAND DER HEBEVORRICHTUNG VOM WANDRAND MAX.	ABSTAND ZWISCHEN DEN HEBERN MAX.
[mm]	[m]	[kg]	[kg]	[kg]	[kg]	[m]	[m]
#		A				B	C
140	4	200	285	370	483	1,0	3,00
160		250	340	430	550	1,0	3,00
200		290	365	440	540	1,0	3,00
140	6	320	450	580	753	1,5	4,00
160		340	480	620	807	1,5	4,00
200		420	545	670	837	1,5	4,00
140	8	420	590	760	987	2,0	5,00
160		490	640	790	990	2,0	5,00
200		550	705	860	1067	2,0	5,00
140	10	490	715	940	1240	2,0	3,75
160		540	760	980	1273	2,0	3,75
200		590	810	1030	1323	2,0	3,75
140	12	570	840	1110	1470	2,0	4,75
160		610	880	1150	1510	2,0	4,75
200		730	980	1230	1563	2,0	4,75

2 Hebevorrichtungen
 3 Hebevorrichtungen
 4 Hebevorrichtungen

BUCHSTABENBEZEICHNUNG DER ABMESSUNGEN SIEHE ABSCHNITT 5.8

ANMERKUNG

Die Höhe der betrachteten Wand beträgt 2900 mm.

Diese Werte sind nur Richtwerte. Die Außenverkleidung besteht aus Holzfaserplatten (HFP) mit einem Volumengewicht von 265 kg/m³ und OSB der Klasse 4 mit einem Volumengewicht von 620 kg/m³ oder Gipsfaserplatten (GFP) mit einem Volumengewicht von 1250 kg/m³.

5.9 EMPFOHLENE POSITIONIERUNG DER HEBEVORRICHTUNGEN FÜR VERSCHIEDENE WANDLÄNGEN

Jeder unten dargestellte Standort einer Hebevorrichtung kann als Stand eines Mitarbeiters betrachtet werden. Daher werden immer mindestens zwei Mitarbeiter benötigt, um eine Wand anzuheben.

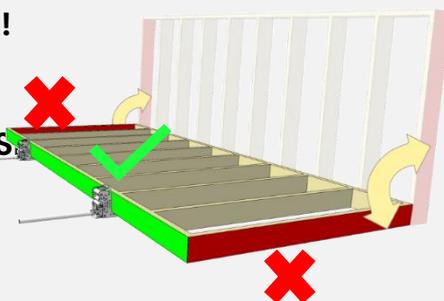


Abbildung 20



HEBEN SIE DIE WAND NIEMALS AN, INDEM SIE DIE HEBEVORRICHTUNG AN DEN SEITEN DER ZU HEBENDEN WAND ANSETZEN!

DIE HEBEVORRICHTUNG MUSS IMMER AUF DER DER NEIGUNGSACHSE VON DER ANZUHEBENDEN WAND GEGENÜBERLIEGENDEN SEITE POSITIONIERT WERDEN!



6 SICHERHEITSHINWEISE



MACHEN SIE SICH SORGFÄLTIG MIT DER VORRICHTUNG UND IHREN BETRIEBSABLÄUFEN VERTRAUT. BEACHTEN SIE BEI DER VERWENDUNG DIESES PRODUKTS ALLE SICHERHEITSANWEISUNGEN UND ARBEITSPLATZSICHERHEITSGRUNDSÄTZE!

6.1 SICHERHEITSHINWEISE – ALLGEMEIN

- Die Vorrichtung darf nur von Personen verwendet werden, die über 18 Jahre alt sind.
- Es ist strengstens untersagt, Änderungen an der Vorrichtung oder ihren Teilen vorzunehmen.
- Halten Sie die Vorrichtung während ihrer gesamten Lebensdauer in gutem Zustand. Setzen Sie die Vorrichtung nicht übermäßigen Temperaturen, Regen, Frost oder anderen ungünstigen Einflüssen aus, die den Betrieb der Hebevorrichtung beeinträchtigen könnten.
- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch, ob Teile der Vorrichtung nicht verbogen, rissig oder anders beschädigt sind. Sollte es der Fall sein, verwenden Sie die Vorrichtung nicht.
- Für Reparaturen setzen Sie nur Originalersatzteile ein. Die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen oder von Teilen, die nicht vom Hersteller zugelassen sind, kann zu Verletzungen von Bedienungspersonal führen, und dadurch werden auch die Garantiebedingungen verletzt.
- Diese Vorrichtung ist nicht für die Verwendung bei Regen oder Nässe vorgesehen.
- Alle Personen außer Bedienungspersonal, die sich in der Nähe der zu hebenden Last bewegen, müssen einen ausreichenden Abstand einhalten, um ihre eigene Sicherheit zu gewährleisten.
- Stellen Sie sicher, dass die Last nicht mit anderen Hindernissen in Kontakt kommt.
- Legen Sie nicht mehrere Lasten gleichzeitig auf die Hebevorrichtung!
- Lassen Sie nicht zu, dass die Vorrichtung beschädigt oder die Gesundheit und das Leben von Menschen durch Nichtbeachtung der Arbeitssicherheitsgrundsätze gefährdet werden.
- Hebevorrichtung nicht überlasten! Legen Sie auf die Hebevorrichtung keine Lasten, die schwerer sind als die Tragfähigkeit der Hebevorrichtung!
- Erlauben Sie niemandem, auf der anzuhebenden Last zu stehen.
- Lassen Sie die zu hebende Last nicht unbeaufsichtigt. Beenden Sie zuerst die Arbeit, sichern Sie die Wand, und erst dann können Sie den Arbeitsbereich verlassen.
- Verwenden Sie die Hebevorrichtung nur für den in dieser Anleitung beschriebenen Verwendungszweck.

6.2 SICHERHEITSHINWEISE – VOR DEM GEBRAUCH

Vergewissern Sie sich vor der Verwendung der Vorrichtung insbesondere, dass:

- die zu hebende Last ordnungsgemäß gegen unbeabsichtigtes Verschieben, Verrutschen oder unerwünschte Bewegungen gesichert ist. Bei Wänden vor allem an der Unterseite, auf die sie beim Anheben stützt.
- der Untergrund stabil ist und die Arbeitsbedingungen geeignet sind.
- die mit der Benutzung der Vorrichtung beauftragten Personen wissen, wie sie sie sicher bedienen können und sind sich der Gefahren und Risiken bewusst, die bei unsachgemäßer Benutzung auftreten können.
- Kinder, unbefugte Personen oder Tiere dürfen sich nicht in unmittelbarer Nähe der zu hebenden Last aufhalten.
- Die Vorrichtung ist in gutem Zustand, einsatzbereit, alle Komponenten funktionieren einwandfrei und es sind keine Schäden vorhanden.

6.3 SICHERHEITSHINWEISE – BEIM GEBRAUCH

Bitte beachten Sie bei der Verwendung des Geräts insbesondere Folgendes:

- Arbeiten Sie niemals unter Alkohol- oder Drogeneinfluss, weder allein noch mit Personen, die ein solches Verhalten ausweisen.
- Behalten Sie während der Arbeit eine stabile Körperhaltung bei.
- Betreiben Sie die Hebevorrichtung nicht bei eingeschränkter oder schlechter Sicht oder unter anderen ungeeigneten Bedingungen.
- Halten Sie den Arbeitsplatz sauber. Ein unordentlicher Arbeitsplatz kann einen Unfall verursachen.
- Legen Sie niemals Ihre Hände oder Füße in den Arbeitsbereich der Hebevorrichtung.
- Wenn die Hebevorrichtung mit einer Last beladen ist, lassen Sie sie nie unbeaufsichtigt.
- Tragen Sie bei Arbeiten mit Hebevorrichtungen die für die Baustellensicherheit erforderliche persönliche Schutzausrüstung, wie Schutzbrille, Gehörschutz, Helm, Sicherheitsarbeitsschuhe usw.
- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten durch, wenn die Vorrichtung in Gebrauch ist.
- Überlasten Sie weder die Vorrichtung noch das zusätzliche Zubehör.
- Wenn Sie während der Arbeit ungewöhnliche Vorgänge bemerken oder ungewöhnliche Geräusche von der Vorrichtung oder der anzuhebenden Last hören, machen Sie Ihre Umgebung sofort darauf aufmerksam und verlassen Sie den Arbeitsbereich.
- Wenn zwei und mehr Hebevorrichtungen verwendet werden, muss jede Hebevorrichtung von einer anderen Person bedient werden.

6.4 SICHERHEITSHINWEISE – NACH DEM GEBRAUCH

Führen Sie nach jedem Gebrauch eine Wartung der Vorrichtung durch:

- Die Vorrichtung auf Beschädigung prüfen.
- Halten Sie die Vorrichtung sauber und bereiten Sie sie für den weiteren Gebrauch vor, d.h. führen Sie die Wartung gemäß Abschnitt 7 durch.
- Lagern Sie die Vorrichtung an einem trockenen und sicheren Ort, an dem sie vor Verschmutzung oder mechanischer Beschädigung geschützt ist.

7 WARTUNG DER VORRICHTUNG

Führen Sie an den Lagerungen der beweglichen Teile nach Beendigung der Arbeit mit der Vorrichtung regelmäßig eine gründliche Reinigung durch. Entfernen Sie Verunreinigungen wie Schmutz, Sand und Sägespäne mit einem Tuch oder Druckluft von der Vorrichtung. Tragen Sie bei der Verwendung von Druckluft immer eine Schutzbrille.

8 GARANTIEBEDINGUNGEN

Das Unternehmen PINNIUM s.r.o. übernimmt die Garantie für die gelieferten Waren gemäß den Geschäftsbedingungen des Unternehmens unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen. Der Hersteller leistet nach den geltenden Gesetzen nur Gewähr für eine bestimmte Art von Mängeln, insbesondere für Material- und Produktionsfehler oder Mängel, die sich aus solchen Fehlern ergeben.

DIE GARANTIE GILT NICHT FÜR FOLGENDE FÄLLE:

- Verschleiß von Funktionsteilen der Produkte aufgrund ihrer Verwendung,
- nachweislich unsachgemäße Verwendung der Ware (entgegen der Gebrauchsanweisung),
- willkürliche Veränderungen an der Vorrichtung (unbefugte Eingriffe),
- mechanische Schäden durch unvorsichtige Handhabung,
- Betrieb der Vorrichtung unter ungeeigneten Bedingungen oder in ungeeigneter Umgebung,
- laufende Wartung der Waren (Reinigung, Einstellung usw.)
- Die Garantie deckt keine Schäden ab, die durch übermäßige Belastung entstehen.

WAS ZU TUN IST, WENN EIN FEHLER AUFTRIT:

Das Reklamationsverfahren und die Reklamationsbedingungen sind auf der Website des Unternehmens www.pinnium.cz in dem Abschnitt „Reklamationsordnung“ aufgeführt. Kontaktieren Sie PINNIUM s.r.o. per E-Mail reklamace@pinnium.cz und geben Sie den Mangel oder die Störung an, die am Produkt aufgetreten sind. Sie können uns auch auf dem Postweg kontaktieren:

PINNIUM s.r.o.

Za Pazdernou 2573/8
397 01, Písek

9 EG – KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller:

Handelsbezeichnung **PINNIUM s.r.o.**
vollständige Adresse Za Pazdernou 2573/8,
397 01 PÍSEK, Tschechische Republik
Ident.-Nr.: 109 01 442

Person, die mit Komplettierung der technischen Unterlagen beauftragt wurde:

Handelsbezeichnung **PINNIUM s.r.o.**
vollständige Adresse Za Pazdernou 2573/8,
397 01 PÍSEK, Tschechische Republik

Maschinelle Einrichtung:

Bezeichnung Hebevorrichtung
Typ JACKIE L, JACKIE-V100-U1-2021
JACKIE M, JACKIE-V60-U1-2021

Beschreibung der maschinellen Einrichtung:

Die Hebevorrichtung JACKIE ist eine mechanische Vorrichtung zum Anheben der Wände von Holzbauwerken von der horizontalen Position in die Position bis zu 85°.

Die maschinelle Einrichtung erfüllt alle erforderlichen Bestimmungen

- **der Richtlinien (Regierungsverordnungen):**
 - Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung) (Regierungsverordnung Nr. 176/2008 Sb.)
- **der harmonisierten Normen:**
 - ČSN EN ISO 12100:2011; ČSN EN 614-1+A1:2009.

In Písek, 12.10.2021

Name und Funktion des Unterschriftsberechtigten:
Jindřich Svoboda, Geschäftsführer

Unterschrift:



PINNIUM s.r.o.
Za Pazdernou 2573/8, 397 01 Písek
IČ: 10901442 DIČ: CZ10901442
www.pinnium.cz



ANMERKUNGEN

A series of horizontal dotted lines for taking notes.



